



Informationen aus der Fachstelle für Gleichstellung

Inhalt

- Vaterschaftsurlaub. Punkt.
- Pilotprojekt: Überprüfung der Lohngleichheit
- Risiko: Schwanger im Beruf
- BiblioTalk: «Constructing Intersex»
- Herausforderungen und Bedürfnisse beim Wiedereinstieg

Liebe Leser_innen

Der Mutterschaftsurlaub ist eine wichtige Errungenschaft der Gleichstellungspolitik. Jetzt braucht es auch einen Vaterschaftsurlaub, der diesen Namen verdient. Warum, lesen Sie im neuesten Mamablog der Fachstellenleiterin Anja Derungs.

Und: Die Stadt Zürich macht Ernst mit der Lohngleichheit. Informieren Sie sich über das neue Pilotprojekt.

Wir wünschen Ihnen anregende Lektüre. Das Team der Fachstelle für Gleichstellung

Vaterschaftsurlaub. Punkt.

Kennen Sie das? Da führt ein Paar jahrelang eine gleichberechtigte Partnerschaft, die beiden haben je eine Ausbildung abgeschlossen und arbeiten im gewünschten Beruf. Als sie zusammenziehen, ist klar: Beide gehen weiter ihrer Arbeit und ihren Hobbys nach, die Haushaltsarbeit teilen sie sich mehr oder weniger hälftig.



Doch dann ist es plötzlich da, das erste Kind. Und mit ihm der Mutterschaftsurlaub. Weil in der Schweiz ein Vaterschaftsurlaub fehlt, der diesen Namen verdient, schnappt die Mutterfalle zu.

Im Mutterschaftsurlaub befindet sich zur Zeit auch Anja Derungs, Leiterin der Fachstelle für Gleichstellung. Und schreibt über die Muttefalle im Mamablog. Lesen!



Im September 2016 unterzeichnete Stadtpräsidentin Corine Mauch die «Charta der Lohngleichheit im öffentlichen Sektor». Damit bekräftigte die Stadt Zürich ihre Entschlossenheit, den verfassungsmässigen Grundsatz des gleichen Lohns für gleichwertige Arbeit weiterhin umzusetzen. Der Grundsatz gilt auch im öffentlichen Beschaffungswesen und bei Leistungskontrakten.

Im Rahmen eines Pilotprojekts führt die Stadt Zürich deshalb 2017 stichprobenartige Lohngleichheitsüberprüfungen bei Unternehmen mit einem öffentlichen Auftrag der Stadt durch. Für Unternehmen und Organisationen besteht im Rahmen der Testphase auch die Möglichkeit, die Lohngleichheit auf freiwilliger Basis überprüfen zu lassen.

Die Gesamtprojektleitung liegt bei der Fachstelle für Gleichstellung. Hier gibt's mehr Informationen über das Pilotprojekt .

Risiko: Schwanger im Beruf

Weitaus am meisten Beratungen machte die Fachstelle im vergangenen Jahr zu Diskriminierungen am Arbeitsplatz infolge Schwangerschaft oder Mutterschaft: Kündigungen vor Ablauf der Probezeit; Druck, das Arbeitsverhältnis selber aufzulösen und Kündigungen unmittelbar nach Ablauf des Mutterschaftsurlaubs sind keine Einzelfälle.

Diese Entwicklung registriert auch die Schlichtungsbehörde nach Gleichstellungsgesetz im Kanton Zürich . Ihre Beurteilungen sind in der Datenbank der Entscheide nach Gleichstellungsgesetz unter dem Stichwort «Schwangerschaft» aufgeführt.

Haben Sie eine Frage zur Gleichstellung? Wünschen Sie eine (rechtliche) Auskunft zu einem Gleichstellungsthema? Kontaktieren Sie uns!

BiblioTalk: «Constructing Intersex»

Soziale Annahmen über Geschlecht und Körper strukturieren den Umgang mit Intergeschlechtlichkeit. Wie gehen die Betroffenen damit um?



Anja Gregor führte von 2009 bis 2014 eine Biographieforschung mit intergeschlechtlichen Menschen durch und präsentiert zentrale Ergebnisse im BiblioTalk vom 4. April.

Flyer und Anmeldung BiblioTalk «Constructing Intersex».

Herausforderungen und Bedürfnisse beim Wiedereinstieg



Die Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs von qualifizierten Frauen nach einer Familienphase ist ein erklärtes Ziel der Stadt Zürich als Arbeitgeberin.

Die Fachstelle bietet seit 1994 Praktikumsstellen für Frauen mit KV-Abschluss und seit 2010 solche für Akademikerinnen mit einem CAS «Women Back to Business» an.

An einer Podiumsrunde am 16. März spricht der in der Fachstelle für das Thema zuständige Projektleiter Simon Dinkel mit anderen Anbieter_innen von Wiedereinstiegspraktika über Herausforderungen und Bedürfnisse.

Archiv

Wir freuen uns über Ihr Feedback! Fragen, Anregungen und Kritik

Internet: Startseite Informationen aus der Fachstelle für Gleichstellung | Medien

Newsletter der Stadt Zürich

© 2014 Stadt Zürich Rechlichte Hinweise Impressum